April 2022 • www.kg-koeniz.ch

reformiert.köniz

Reformierte Kirchgemeinde Köniz: Mitte | Niederscherli | Oberwangen | Spiegel | Wabern

«Kirche beginnt im Kleinen»

Thomas von Känel, ab April 2022 neuer Präsident des Kirchgemeinderates (siehe auch Artikel rechts), beantwortet Fragen der «reformiert.köniz»-Redaktion

Thomas von Känel, während drei Jahren leiteten Sie im Kirchgemeinderat das Ressort Infrastruktur, über zehn Jahre waren Sie in der Kirchenkreiskommission Oberwangen aktiv. Wie blicken Sie auf die Kirchgemeinde?
Die Kirchgemeinde Köniz mit ihren fünf sehr unterschiedlichen Kirchenkreisen ist eine spannende Institution. Die unterschiedliche Ausprägung ist einerseits eine Herausforderung, bietet aber auch grosse Chancen. Wenn wir die Stärken der einzelnen Kreise fördern, entwickeln wir uns als Kirchgemeinde weiter.

Diesen März wurden Sie zum neuen Präsidenten des Kirchgemeinderates gewählt. Was bedeutet Ihnen das Amt?
Für mich persönlich bedeutet es ein noch stärkeres Engagement in der Gesamtkirchgemeinde. Da die Zusammenarbeit im Kirchgemeinderat gut funktioniert und Freude macht, habe ich diese Herausforderung angenommen. Ich denke, wir können in der aktuellen Zusammensetzung etwas bewirken und die Zusammenarbeit zwischen den

Thomas von Känel
Präsident des Kirchgemeinderates

Kreisen untereinander und der Verwaltung verbessern.

Die laufende Legislatur dauert bis Ende Dezember 2024. Welche Aufgaben warten jetzt auf Sie?
Das Projekt Strategie 2025: Da gilt es nun, die wertvollen Inputs aus den Kirchenkreisen aufzunehmen. In diesem Prozess möchte ich die Kommunikation und Interaktion zwischen der Projektgruppe, dem Kirchgemeinderat, den Mitarbeitenden und auch der Basis verbessern.

Unsere Gesellschaft wird immer säkularer. Als Folge des gesellschaftlichen Wandels nehmen die Kirchenaustritte zu und die Steuereinnahmen sinken. Wie kann dieser Entwicklung begegnet werden?
Ich mag es nicht so, wenn nur von Kirchenaustritten und sinkenden Steuern gesprochen wird. Ich sehe das Glas lieber halb voll als halb leer. Trotzdem müssen wir als Kirche nebst der Verkündung auch gesellschaftlich relevant bleiben.

«Die Kirche muss gesellschaftlich relevant bleiben.» | Foto: zVg

In welchen Bereichen ist für Sie die Kirche relevant?
Schon von Kind an spielte die Kirche eine Rolle für mich; meine Eltern haben mir den Glauben sehr gut vorgelebt. Mit ihren zahlreichen Angeboten, Festen und Gottesdiensten ist die Kirche für meine Familie und mich ein Ort der Gemeinschaft.

Welchen Stellenwert hat der Glaube für Sie?
Lieber als darüber zu sprechen, zeige ich den Glauben durch das, was ich tue. Christliche Werte und Grundsätze versuche ich immer auch im Alltag zu leben, indem ich beispielsweise wertschätzend mit anderen umgehe. Wir alle haben eine Verantwortung: Kirche beginnt im Kleinen, bei jedem Einzelnen.

Aktuell befinden wir uns in der Fastenzeit, bald ist Ostern, das höchste Fest im Christentum. Wie wichtig sind Ihnen christliche Rituale und wie feiern Sie Ostern?
Die kirchlichen Feste erinnern uns an die bedeutsamen Ereignisse im christlichen Glauben und sind für mich deshalb sehr wichtig. Ich gehe an Ostern gerne in die Kirche und verbringe den Tag mit der Familie, Verwandten und Freunden.

Interview: Yvonne Mühlematter

Thomas von Känel ist Siedlungsplaner HTL, verheiratet und Vater dreier Söhne (15, 18 und 20 Jahre alt). Von Känel stammt aus dem Appenzellerland, seit über 20 Jahren wohnt er in Niederwangen. In seiner Freizeit braut er gerne Bier und pflegt die Gemeinschaft. Mehr Informationen zu Thomas von Känel finden Sie in der Februar-Ausgabe 2021 (unter www.kg-koeniz.ch, Rubrik Aktuell).

«Eier tütschen in der bleichen Frühlingssonne»

Zwei Mitarbeiterinnen der Kirchgemeinde Köniz sprechen über Ostertraditionen, Kindheitserinnerungen und die frohe Osterbotschaft

Eva Schwegler
Sozialdiakonin
Kirchenkreis Wabern

Eva Schwegler, welche Osterfeier-Erlebnisse aus Ihrer Kindheit sind Ihnen in besonders guter Erinnerung geblieben?
Diese schönen Momente nach dem Gottesdienst an den Ostersonntagen: Alle stehen durcheinandergewürfelt auf der Terrasse vor der Kirche, ein farbiges Ei in der Hand. Es ist ein Gewusel und Gelächter. Bekannte und Fremde, Kinder und Erwachsene tütschen miteinander Eier in der bleichen Frühlingssonne. Es riecht leicht schweflig nach Ei, nach Ausbruch aus festgefügten Strukturen, nach Freiheit und Freude.

Hat Ostern für Sie auch eine religiös-spirituelle Bedeutung?
Goethe hat zum Thema Auferstehung geschrieben: «Und so lang du das nicht hast, dieses: Stirb und Werde! Bist du nur ein trüber Gast auf der dunklen Erde.» Für mich sind Goethes Worte eine Ermahnung, mich nicht gegen die alltäglichen kleinen Tode zu stemmen (Erfahrungen von Leere, Abgetrennt-Sein, Scheitern etc.) und immer wieder loszulassen. Zum Einatmen gehört das Ausatmen, zum Öffnen das Schliessen, zum Werden das Vergehen. Die Geschichte, wie Jesus sich in sein Sterben schickt und wie es danach weitergeht, möchte ich als Ermutigung verstehen: Habe Vertrauen ins Vergehen, gehe hindurch, dahinter geht es weiter.

Sind Sie an Osterveranstaltungen in der Kirchgemeinde Köniz beteiligt?
Ja, gerade dieses Jahr gibt es bei uns in Wabern zum ersten Mal ein Ostereierfärben, am Gründonnerstag. Jede und jeder bringt seine gekochten Eier mit und hat dann die Möglichkeit, diese nach Herzenslust zu verzieren.

Interview: Stephan Ruch

INFO
Informationen zum Ostereierfärben in Wabern siehe Agenda auf Seite 19

Stefanie Kegel
Katechetin Kirchenkreis Niederscherli

Stefanie Kegel, welche Feste feiern Sie zu Ostern?
In meiner Familie gibt es seit 13 Jahren den Osterwald, da werden die gefärbten Eier der Kinder im Wald versteckt. Nach der Suche findet ein Brunch statt, an dem ich das ungezwungene, gemütliche Beisammensein geniesse.

An welches Ostererlebnis erinnern Sie sich besonders gerne zurück?
Als ich ein Kind war, durften wir mit der Nachbarsfamilie spazieren gehen, und am Weg entlang fanden wir Schokoeier und sonstige Süssigkeiten. Das war immer spannend und überraschend. Als wir älter wurden, wollten wir herausfinden, wer von den Erwachsenen die Sachen versteckt, aber es ist uns nicht gelungen.

Wo war das schwierigste Versteck Ihres Osternests?
Unter dem Brunnen beim Stall meiner Grosseltern.

Wie interpretieren Sie die Osterbotschaft?
Im Leben kann man zwei Seiten sehen: das Helle und das Dunkle. Die Osterbotschaft erinnert uns jeden Frühling daran, dass das Licht und die Lebensfreude immer wieder kommt und das Dunkle erhellt oder gar ganz vertreibt.

Wie leben Sie die kulinarischen Ostertraditionen?
Seitdem ich Kinder habe, wird jedes Osterei – total etwa 20 Stück – individuell und mit verschiedenen Techniken gefärbt. Von diesen esse ich etwa vier, am liebsten mit Senf und Kräutersalz. Und bei den Schokohasen ist der weisse mein Favorit.

Interview: Stephan Ruch

INFO
Eier färben und tütschen, Ostergottesdienste oder Orgelklänge zur Passionszeit: Eine Übersicht über alle Osteranlässe finden Sie in der Agenda auf den Seiten 18 und 19 oder online unter www.kg-koeniz.ch

A. o. Kirchgemeindeversammlung

Der Rat ist wieder komplett

Am 9. März 2022 fand in der Kirche Köniz unter der Leitung von Andreas Lanz eine ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Pfarrer Johnson Eliezer eröffnete den Abend mit eindringlichen und berührenden Worten zur aktuellen Lage in der Ukraine. Nach einem gemeinsamen Gebet für «alle Menschen, die zum Spielball des Bösen geworden sind», standen Ersatzwahlen für die laufende Legislatur (bis Dezember 2024) auf dem Programm.

Thomas von Känel kandidierte als Kirchgemeinderatspräsident (bisher Ressort Infrastruktur und Kirchenkreiskommission Oberwangen) und Roland Röthlisberger (neu Kirchenkreiskommission Oberwangen) als Kirchgemeinderatsmitglied. Da nicht mehr Wahlvorschläge eingingen als Sitze zu besetzen waren, erklärte Andreas Lanz die zwei Kandidaten als gewählt. Mit einem kräftigen Applaus hiessen die Anwesenden die Neugewählten willkommen.

Thomas von Känel sagte, er habe das Amt zwar nicht gesucht, sei aber mehrfach darauf angesprochen und ermutigt worden, dieses zu übernehmen. «Es hat kompetente Leute im Kirchgemeinderat und in der Verwaltung», betonte er. Das mache Lust, gemeinsam unterwegs zu sein und die Arbeit von Andreas Amstutz weiterzuführen – in diesem Zusammenhang dankte er seinem Vorgänger für seinen grossen Einsatz.

Pfarrerin Melanie Pollmeier, Spiegel, würdigte in einer Wortmeldung den Einsatz von Beat Müller. Als Vizepräsident führte er die Geschäfte von Andreas Amstutz fort, der auf Ende Oktober 2021 als Kirchgemeinderatspräsident demissioniert hatte.

YM

INFO
Nächste ordentliche Kirchgemeindeversammlung: Mittwoch, 15. Juni, voraussichtlich in der Stephanuskirche Spiegel

Impressum

Kirchgemeinde Köniz

Präsident Kirchgemeinderat
Thomas von Känel, thomas.vonkaenel@kg-koeniz.ch

Verwaltung
Buchenweg 23, 3097 Liebefeld
031 978 31 31, info@kg-koeniz.ch

Postanschrift
Kirchgemeindeverwaltung Köniz
Postfach 589, 3098 Köniz

Redaktion reformiert.köniz
Yvonne Mühlematter,
076 297 46 74,
kommunikation@kg-koeniz.ch

Layout reformiert.köniz
Hüseyin Tugal, info@macfly.ch

Mitte | Ostertradition

Eier färben im Wöschhuus

Andere Länder, andere Sitten beim Ostereierfärben und bei den Osterbräuchen: Aber unabhängig davon, ob wir die Eier nach dem Färben verstecken, diese tütschen, werfen oder gleich essen: Zuerst werden sie gekocht und verziert. Kommen Sie doch dafür zu uns ins Wöschhuus Köniz. Hier können Sie Ostereier färben, müssen danach aber nicht aufräumen. Sie bringen entweder Eier, Kräuter und alte Strümpfe selber mit oder beziehen das Material bei uns. Wir stellen Ihnen drei Naturfarbsude und das Küchenequipment zur Verfügung. Mit Farben und weiteren Dekorationen können die Kinder die Eier anschliessend verzieren. Zudem stehen weitere frühlingshafte Bastelangebote bereit.

INFO

Sa, 16.4., 11–14 Uhr, Wöschhuus Köniz. Inkl. Kaffee, Sirup und «öppis zum Schnouse». Für einen Unkostenbeitrag danken wir!
Kontakt: Christine Egli, Sozialdiakonin; Barbara Catania, kath. Pfarrei St. Josef

Mitte | Ergänzung zur März-Ausgabe

Gottesdienstreihe «Unser Vater»

In der März-Ausgabe erschien ein Text zur Gottesdienstreihe «Unser Vater». Der Journalist Stephan Ruch fragte Pfarrer und Initiator Michael Stähli, worin für ihn die Kraft des «Unser Vater» liegt. Aus Platzgründen publizieren wir diesen Ausschnitt erst jetzt: «Die Kraft liegt wahrscheinlich in der Kürze, der Schlichtheit und der Präzision der Bitten und Lobpreisungen. Gleichzeitig erkenne ich in dieser konzentrierten Form eine ganze Lebenshaltung und -praxis. Da es ein Wir-Gebet ist – es heisst «Unser Vater» – und man es oft in Gottesdiensten im Chor rezitiert, hat es eine stark gemeinschaftsbildende Komponente. Das Gebet kann den Menschen Halt, Hoffnung, Kraft, vielleicht sogar ein Zuhause bieten; dabei ist es ebenso aktuell wie zeit-los. Für viele Betende sind die Worte, der Inhalt und Ablauf noch immer stimmig, aber gleichwohl ermuntere ich die Menschen, es zu variieren; es weiter zu beten, es mit eigenen Worten und Farben auszumalen.»

Mitte | Orgelklänge

Konzerte zur Passion und an Ostern

Elie Jolliet, Kirchenmusiker im Kreis Mitte, hat dieses Jahr zwei Gastorganisten und eine Gastorganistin eingeladen, die uns in der Passionszeit jeweils um 18.30 Uhr mit Orgelmusik verwöhnen. Infos dazu gibt es auch unter www.kirchenmusik-koenizmitte.ch.

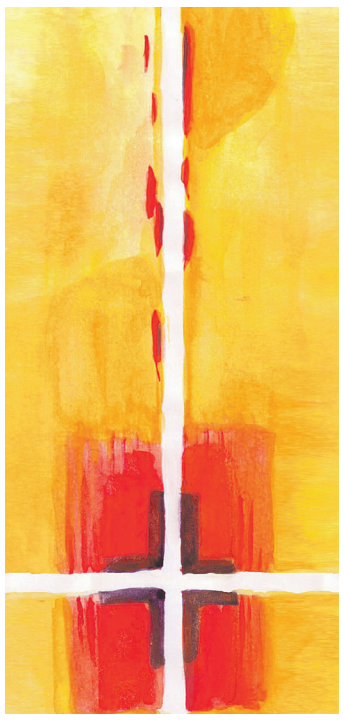
Der Anfang vom Ende: So, 10.4., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Ursula Heim (bis 2016 Kantorin der Pauluskirche Bern) spielt Werke von Johann Sebastian Bach und Richard Wagner.

Sei gegrüsset: Mo, 11.4., 18.30 Uhr, Kirche Köniz. Elie Jolliet spielt Dietrich Buxtehudes Praeludium in g (BuxWV 149) sowie Bachs Partite diverse sopra il Corale «Sei gegrüßet, Jesu gütig» (BWV 768).

Stunden der Finsternis: Di, 12.4., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Heinz Balli (von 1990 bis 2006 Organist am Berner Münster) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Olivier Messiaen und Max Reger.

Passio et Ratio: Mi, 13.4., 18.30 Uhr, Kirche Köniz. Marc Fitze (Organist der Heiliggeistkirche Bern) spielt Werke von Johann Sebastian Bach, Anton Heiller u. a.

Musik und Text: Karfreitag, 15.4., 15 Uhr, Kirche Köniz. Musik und Text zur Sterbestunde Jesu in der Kirche Köniz. Mit Pfarrer Michael Stähli (Wort), Ramon Bischof und Elie Jolliet (Musik).



Ostersymbol. | Bild: Hongler Kerzen, Altstätten

Der Herr ist auferstanden: Ostersonntag, 17.4., 10 Uhr, Kirche Köniz. Mit dem Thomas-Chor Köniz, einem Instrumentalensemble ad hoc und Elie Jolliet (Leitung/Orgel). Werke u. a. von Schütz, Pachelbel und Händel sowie gemeinsam gesungene Osterlieder.

Mitte | Kochkurs 2022

Gesunde Basisernährung mit Michèle Frey

Kochen mit gesunden Zutaten. | Foto: pixabay.com

Der Kochkurs richtet sich an Frauen und Männer, die sich mit der Ernährung auseinandersetzen möchten. Nach einer Einführung kochen wir gemeinsam und geniessen anschliessend unsere Kreationen.

Wildpflanzenküche entdecken: Sa, 2.4., 10–15 Uhr, Ritterhuus Köniz. Bärlauch, Brennnessel und Löwenzahn nutzen. Wir bereiten uns körperlich und mental auf die Leichtigkeit des Frühlings vor. Dafür unterstützen wir die Reinigung unseres Körpers mit einheimischen Wild- und Gartenpflanzen und lernen deren Wirkung auf unsere Gesundheit kennen.

Vegetarische Grillade: Sa, 25.6., 10–15 Uhr, Thomaskirche. Vom Gemüsespiessli über das Fladenbrot bis zum Dessert. Wir machen eine kulinarische Reise mit leckeren Speisen vom Grill. Auch süsse Leckereien bereiten wir auf dem Grill zu.

Ayurveda–Küche: Sa, 1.10., 10–15 Uhr, Ritterhuus Köniz. Grundsätze dieser indischen Tradition kennenlernen (Mungbohnen, Bockshorn & Co.). Lerne die alten Traditionen der ayurvedischen Küche kennen und verbinde sie mit modernen Ansätzen. Es ist eine kleine Reise durch die Welt der Gewürze und ihrer grossartigen Eigenschaften. Unterstütze deine Gesundheit mit ayurvedischen Prinzipien.

INFO

Fr. 65.– pro Kurs in bar (Reduktion möglich). Anmeldung (bis jeweils 10 Tage vor Kursbeginn): Sozialdiakonin Britta Hildebrandt, 031 978 31 63, britta.hildebrandt@kg-koeniz.ch

Mitte | Ausblick: Ferien und Fitness

Es hat noch freie Plätze – wer macht mit?

Sommerlager, Ferien 60plus und Turnen im Liebefeld

Sommerlager in Beatenberg

In der ersten Woche der Schulferien bieten wir wieder ein Sommerlager an für Kinder von 9 bis 12 Jahren (3.–6. Klasse). Von Montag, 11. bis Donnerstag, 14. Juli verbringen wir vier Tage in Beatenberg. Das Haus mit Pingpongtisch, Spielwiese und dem nahen Wald lädt zu spannenden Ferientagen ein. Wir spielen, wandern, singen, hören Geschichten, kochen und essen gemeinsam. Mit Sicht auf die Berge, den Himmel und den See erforschen wir an der Feuerstelle beim Haus die vier Elemente Erde, Wasser, Luft und Feuer.

Das Lager kostet pro Kind 160 Franken (für das zweite Kind der gleichen Familie 145 Franken, für das dritte Kind 130 Franken). Subventionen sind möglich, melden Sie sich bei uns. Anmeldungen nimmt Pfarrerin Barbara Brunner bis am 31. Mai entgegen. Diese sind definitiv und werden nach deren Eingang berücksichtigt. Die Teilnehmerzahl ist auf 22 Kinder beschränkt, 12 Anmeldungen braucht es mindestens, damit das Sommerlager stattfinden kann. Auf Anfrage dürfen auch jüngere Geschwister (1. oder 2. Klasse) teilnehmen.

INFO

Pfarrerin Barbara Brunner, 031 978 31 66, barbara.brunner@kg-koeniz.ch

Foto: pixabay.com

Foto: pexels.com

Ferien 60plus und Wanderferien

Unsere Ferien (26.6.–2.7.) führen uns ins Herz von Romanshorn. Wir übernachten im Hotel Inseli (www.hotelinseli.ch), das am Ufer des Bodensees liegt. Es verfügt über einen kleinen Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Ruheraum sowie ein Panoramarestaurant und eine Seeterrasse. Dort können wir die Gemeinschaft pflegen, wandern, spazieren, Neues lernen, fein essen und uns entspannen. Sechs Übernachtungen mit Halbpension und zwei Ausflügen kosten pro Person 1150 Franken (EZ) bzw. 950 Franken (DZ).

INFO

Anmeldung: Inés Cánepa, 031 978 31 44 oder Bettina Schwenk, 031 978 32 74

Fitness in der Thomaskirche

In der Thomaskirche Liebefeld bieten wir ab Mai wöchentlich Fitness-Übungen für Erwachsene an: am Mittwoch von 9 bis 10 Uhr im kleinen Saal unter dem Motto «ganzheitlich gesund».

Im Fitness-Angebot werden traditionelle Turnübungen und Spiele mit Pilates- und Yogaübungen kombiniert. Pilates ist ein sanftes und effizientes Training, das den Körper kräftigt, formt und dehnt. Yoga bezeichnet die Vereinigung von Körper, Geist und Seele und ist ein Jahrtausend alter indischer Übungsweg. Pilates und Yoga haben gemeinsam, dass sie die Aufmerksamkeit nach innen richten. Es geht um exakt ausgeführte Übungen, nicht darum, wer diese besser macht. Gerade beim Yoga üben Menschen mit unterschiedlichen Vorkenntnissen zusammen.

Der Kurs findet an folgenden Daten statt: 4., 11. und 25. Mai sowie 1., 8., 15., 22. und 29. Juni (achtmal eine Stunde).

INFO

Sozialdiakonin Britta Hildebrandt leitet den Kurs. Seit 2018 ist sie esa-Leiterin «allround» und hat die esa-Zusatzmodule Pilates (2019) & Power-Yoga (2021) absolviert. Kosten pro Lektion jeweils fünf Franken. Anmeldung (bis 25.4.) bei Britta Hildebrandt, 031 978 31 63. Auskunft zu Übungen oder zum Material erhalten Sie ebenfalls bei Britta Hildebrandt

Mitte | Zeitlied durch die Osterzeit

«Gelobt sei Gott im höchsten Thron»

1531 veröffentlicht Michael Weisse, Priester der Böhmischen Brüder, «Ein New Geseng buchlen» mit deutschsprachigen Übertragungen aus dem alten tschechischen Kantional. Zur Melodie einer mittelalterlichen Cantio dichtet er eine gereimte Ostererzählung, die Melchior Vulpius 1609 mit der heute bekannten Melodie versieht. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts wird das Lied wieder aufgenommen und erfährt grosse Verbreitung, in der Schweiz seit der Singbewegung in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Von den ursprünglich zwanzig (!) Strophen sind in den heutigen deutschsprachigen Gesangbüchern nur Auszüge abgedruckt – immerhin sind wir in unserem Reformierten Gesangbuch (Nr. 466) mit zehn Strophen vergleichsweise gut bedient.

Die gesungene Ostererzählung ist in drei Teile gegliedert: In den ersten beiden Strophen wird das Lob Gottes ausgedrückt und die Bedeutung des Ostergeschehens herausgestellt, worauf die eigentliche Ostererzählung folgt (im RG Strophen 3 bis 8). Diese mündet in den letzten beiden Strophen (9 und 10) in ein Gebet zu Christus. Bei vielen Liedern folgt nach verkündigenden oder bittenden Strophen eine lobpreisende Schlussstrophe. Weisse dagegen dreht die Dynamik um – die Ausgangslage am Ostertag ist bekannt – und schafft mit dem Lob zu Beginn eine Reaktion auf die Osterbotschaft, die sich mit dem Halleluja-Ruf durch alle Strophen zieht. Bereits vor Beginn der eigentlichen Erzählung ab Strophe 3 fliesst die Vorgeschichte von Ostern in das Lob mit ein: «der für uns hat genug getan» (Str. 1) – «gesühnet Sünd und Missetat / durch seinen reinen, bittern Tod» (Str. 2). Weisse verbindet hier Kreuz und Erlöserschaft Christi mit der Auferstehungsgeschichte, die im Folgenden gesungen wird: von Salbung und Grablegung (Str. 3) zur Auferstehung (Str. 4) und vom Schrecken der Frauen (Str. 5–6) zur Botschaft des Engels (Str. 7–8). Mit der abschliessenden Bitte um den rechten Glauben («Verleihe, was uns selig ist», Str. 9), um ihn wahrhaftig loben zu können («dir mögen singen allezeit», Str. 10), schliesst sich der Kreis.

Dieses Lied wird uns als Zeitlied durch die Osterzeit auf dem Weg zu Pfingsten begleiten und in seiner ursprünglichen Form – mit allen zwanzig Strophen – während der Ostermusik des Thomas-Chors erklingen (Ostersonntag, 17. April, 10 Uhr, Kirche Köniz): Im Wechsel zwischen Chor, Instrumenten und Gemeinde werden wir gemeinsam die Ostererzählung singend und musizierend verkünden. Halleluja!

Elie Jolliet, Kirchenmusiker

Niederscherli | Rückblick

Gutes Essen, gute Stimmung, guter Zweck

Suppentag und Risotto-Schmaus zugunsten «Brot für alle»

Suppentag, November 2021

Im November 2021 traf sich mit Freude und guter Laune das eingespielte Team des Suppentags. Bald schon roch es im Kirchgemeindehaus aus der Küche nach frisch angedünsteten Zwiebeln, welche die Kürbis- und Gemüsesuppe besonders «chüstig» machte. Es wurde gerüstet, dekoriert, getischt und das Dessert- und Getränkebuffet aufgebaut. Auch Strickarbeiten der Handarbeitsgruppe wurden ausgestellt.
Es ist beeindruckend, wie viele Frauen und Männer seit Jahren dabei sind. Auch deshalb läuft alles wie von selbst – trotzdem verlangt es von jeder freiwilligen Person viel Einsatz. Dora Schlecht und Ruth Mader gehörten zu diesen treuen Suppen-Köchinnen, die sicher 20 Jahre wertvolle Einsätze leisteten. Das letzte Mal verrieten sie mir, dass sie in diesem Jahr nicht mehr dabei sein werden. Wie schade! An dieser Stelle möchte ich speziell den beiden Schwestern von Herzen für ihren langen Atem und ihre sehr geschätzte Arbeit für den Kirchenkreis Niederscherli danken! Das ist heute keine Selbstverständlichkeit mehr.
Nach der Suppe lockten viele köstliche, hausgemachte Torten von Chantal Bangerter. Ihre Leckereien wurden von ihr und Rosmarie Eichenberger verkauft und von den Gästen vernascht. Zu unserer grossen Überraschung und Freude wurden wir von Gästen schier überrannt, und nur dank all diesen fleissigen Freiwilligen, die Hand in Hand zusammenarbeiteten, meisterten wir auch das gemeinsam. Allen sei an dieser Stelle fest gedankt!
Insgesamt wurden 1029.75 Franken zusammengelegt und an «Brot für alle» überwiesen. Was für ein starkes Zeichen der Solidarität mit Frauen, Männern und Kindern in anderen Ländern, die um ihr Überleben kämpfen müssen!

Ein grosser Dank gebührt den freiwilligen Helferinnen. | Fotos: Martina Hartmann

Lauberhornrennen und Risotto, Januar 2022

Das Lauberhornrennen, das jeweils im Kirchgemeindehaus live übertragen wird, fand auch 2022 wieder statt. Das begehrte Risotto, das Jeannette Cabana draussen in ihrem Kessi kocht, ist ein Gaumenschmaus. Leider wird Jeannette dem Kirchenkreis in Zukunft auch nicht mehr zur Verfügung stehen. Jeannette, wir alle danken dir von ganzem Herzen für deine vielfältigen, leckeren und unkomplizierten Einsätze, die du stets mit Humor und grossem Engagement gemeistert hast.
Bekanntlich hat kein Schweizer die Abfahrt gewonnen, was dem Appetit der Gäste aber keinen Abbruch tat. Wieder lockten köstliche Torten, und wieder blieb kein Krümel übrig.
820 Franken Kollekte wurden erneut an «Brot für alle» überwiesen. Auch hier allen Gästen und dem ganzen Lauberhorn-Team ein grosses Merci!

Martina Hartmann, Sozialdiakonin

Ausblick

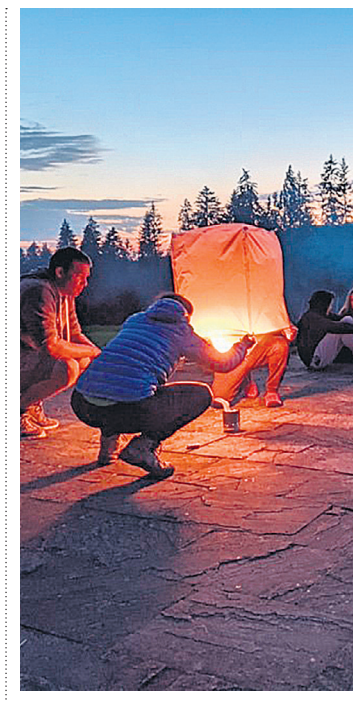
Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie die Anlässe verpasst? Keine Sorge, am 5. November 2022 findet der nächste Suppentag statt und ebenfalls an einem Samstag, am 14. Januar 2023, die Lauberhorn-Abfahrt mit Liveübertragung. Was es zu essen geben wird? Das wird noch nicht verraten, ausser, Sie haben Lust und Zeit, im freiwilligen Team einen Einsatz zu leisten. Herzlich willkommen!

Niederscherli | Vorschau

Abenteuerlager im August in Schwarzenegg

Vergangenen Sommer in der letzten Ferienwoche: Vor dem Lagerhaus Alpenblick in Schwarzenegg tummelten sich 30 aufgeregte Kinder, die es kaum erwarten konnten, endlich ihre Zimmer zu beziehen, das Lagergelände zu entdecken und das erste von vielen Abenteuern in dieser Woche zu erleben. Auch unser Team, bestehend aus 14 Erwachsenen und Jugendlichen, war nach monatelanger Planung und Vorfreude startklar. Gemeinsam begaben wir uns eine Woche lang auf ein Abenteuer rund um die Welt. Mal erlitten wir Schiffbruch und mussten im Stil der «Siedler von Catan» eine neue Siedlung aufbauen. Mal halfen wir der Polizei bei der Aufklärung eines Verbrechens und ein anderes Mal bauten wir Heissluftballone. Daneben blieb immer auch genug Zeit für Fussball, Wikingerschach, Volleyball, Theater, Basteln, Singen und überhaupt für Spiel und Spass. Nach einer bunten Woche mit einer tollen Gruppe fiel der Abschied sichtlich schwer. Aber wir wussten: Das nächste Lager kommt bestimmt!

Und nun ist es so weit. Das Team steckt bereits in den Vorbereitungen, die ersten Anmeldungen trudeln ein und dem nächsten Abenteuerlager (6. bis 12. August) steht nichts im Weg. Wenn auch du gerne ein Abenteuer erleben möchtest und in die 1. bis 6. Klasse gehst, dann melde dich unbedingt fürs Lager an. Wir freuen uns auf dich! Weitere Informationen findest du auf www.kg-koeniz.ch oder über den QR-Code.



Im Ferienlager. | Foto: zVg

Janine Liechti, Pfarrerin

SCAN ME

Der direkte Weg ins Internet

Oberwangen | Passion und Ostern

Fasten, Gebet und Osterspektakel

Osterspektakel. | Foto: The Artbeat (theartbeat.ch)

Open-Air-Theater–Oster Passion

Erlebe die Ostergeschichte mit Pantomime, Theater und Musik. Es erwartet dich ein sinnliches Erlebnis für Jung und Alt. Durch das interaktive Theater können sich die Zuschauer auf Spurensuche begeben und werden mit hineingenommen in die grossartige Geschichte, die unsere Kultur seit 2000 Jahren geprägt hat. Im Anschluss sind alle herzlich eingeladen zu einem Oster-Zvieri. Wir freuen uns auf dich!

Ulrike Schatz, Pfarrerin

INFO

Ostersonntag, 17.4.,15 Uhr, rund um die Schulanlage Ried, Papillonallee 131, Niederwangen. Mit The Artbeat, Leitung Sibylle u. Stefan Rotman mit internationalemTeam, siehe auch www.easterpassion.net

Fasten- und Gebetswoche in der Passionszeit

Vom 2. bis 8. April laden wir euch ein, im Raum der Stille (KIZ Niederwangen) individuell oder als Gruppe zur Ruhe zu kommen. Ihr werdet anhand der biblischen Josefsgeschichte in Meditation und Gebet angeleitet. Raumreservierung: www.kg-koeniz.ch/Aktuell

An den Fastentagen vom 4. bis 8. April verzichten wir auf feste Nahrung. Wem es möglich ist, trifft sich jeweils von 18.30 bis 19.30 Uhr im KIZ Niederwangen. Der Informationsabend zur Fastenwoche findet am Donnerstag, 24. März von 19 bis 20 Uhr im KIZ Niederwangen statt.

Karl Lukas Böhlen, Pfarrer

Oberwangen | Weitere Anlässe im April

Basar und Seniorentheater

Es geschehen merkwürdige Dinge. | Foto: Theatergruppe Dreifaltigkeit

Basar Oberwangen: ein letztes Mal

Unser Organisationsteam hat beschlossen, dass dies der letzte Basar in dieser Form sein wird. Wie es weitergeht, wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden. Wir freuen uns aber sehr, den Basar trotz Verschiebung durchführen zu können. Er findet am Samstag, 2. April in der Mehrzweckanlage MZA Oberwangen statt (Mühlestrasse 12). Von 9.30 bis 15 Uhr erwarten Sie Produkte aus fairem Handel, Handarbeiten, Handgemachtes, Spielsachen und Geschenkartikel. Zwischen 11.30 und 14 Uhr bieten wir ein Mittagessen und ein Buffet mit hausgemachter Patisserie an. Mit dem Erlös werden die folgenden zwei Institutionen je zur Hälfte unterstützt: JayaHo (Hilfe für Menschen in Delhi) und der Verein «Ungerwägs», Oberwangen (unterstützt Projekte im In- und Ausland). Kontakt: Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23.

«Ds Fänschter gäge Nachber übere»

Am Mittwoch, 27. April tritt die Theatergruppe Dreifaltigkeit (www.dreiftheater.ch) im KIZ Niederwangen auf. Sie zeigt die Kriminalkomödie «Ds Fänschter gäge Nachber übere». Der Anlass beginnt um 14 Uhr. Im Anschluss ans Theater gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

INFO

Senioren und 55plus: Nachmittagsprogramm mit der Theatergruppe Dreifaltigkeit
Kollekte (Richtpreis Fr. 10.–)
Auskunft: Sozialdiakon Markus Dolder, 031 978 32 23

Oberwangen | Ausblick

Running Dinner und Sommerlager

Kochen und geniessen an mehreren Orten

Kochen, bekocht werden und gleichzeitig neue Leute kennenlernen – oder anders ausgedrückt: Beim «Running Dinner» wird in angenehmer Gesellschaft ein leckeres Essen an wechselnden Orten genossen. Das Abendessen setzt sich aus drei Gängen zusammen: Vorspeise, Hauptspeise, Dessert. Jeder Gang wird in einem anderen Zuhause eingenommen. Zwischen den Mahlzeiten wird der Ort gewechselt. Gekocht wird in Teams von 2 bis 3 Personen. Wenn sich einzelne Personen anmelden, werden diese von den Organisatoren Katrin und Fredy Wiedmer eingeteilt. Während die Gastgeber zu Hause kochen, können sich die anderen zwei Teams hinsetzen und das Essen geniessen. Da jedes Team eine Mahlzeit zubereitet, müssen alle Teilnehmenden einmal kochen und werden zweimal bekocht.

INFO

Sa, 7.5. ab 18 Uhr, Anmeldung bis 23.4.
Anmeldeformular und ein kurzer Film zum Prinzip «Running Dinner»: www.kg-koeniz.ch/Aktuelles
Fragen: runningdinner@bluewin.ch oder 079 795 47 82 (K. Wiedmer)

Sola 2022: Jungschar Wangental & IceAge

Wir befinden uns im Jahre 50 v. Chr. in einem gallischen Dorf. Komm mit und erlebe fantastische Abenteuer mit unseren Helden. Wenn du die Oberstufe besuchst, kannst du uns von Anfang an begleiten. In den ersten Tagen bauen wir unser eigenes kleines Dorf. Das Lager inklusive Auf- und Abbau der Zelte dauert vom 13. bis 22. Juli. Das Hauptlager findet vom 16. bis 21. Juli statt und steht allen Kindern ab der 2. Klasse offen. Bist du dabei?

Neue Erfahrungen. | Foto: zVg

INFO

Hauptlager: Sa, 16. bis Do, 21. Juli (für alle Kinder ab 2. Klasse)
Lager inkl. Auf-/Abbau: 13.–22. Juli (für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe)
Organisation: Jungschar Wangental & IceAge
Auskunft/Anmeldung: Lohan Bourqui, lohan.bourqui@bluewin.ch
Anmeldeschluss: Mitte April

KIRCHENKREIS
MITTE

GOTTESDIENSTE

So, 3.4., 10 Uhr
Thomaskirche: Gottesdienst zu «Unser Vater». «Sondern erlöse uns von dem Bösen». Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Elie Jolliet, Orgel

So, 10.4., 10 Uhr
Kirche Köniz: Palmsonntagsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Michael Stähli; Elie Jolliet, Orgel. Beteiligung der 4. Klasse Köniz unter der Leitung von Maria Keller Stähli

Do, 14.4., 19 Uhr
Murrihuus: Gründonnerstagsfeier mit Abendmahl. Pfarrer Johnson Eliezer; Dominik Klauser, Viola; Elie Jolliet, Klavier

Fr, 15.4., 10 Uhr
Thomaskirche: Karfreitagsgottesdienst zu 2. Kor. 5.19-20, Versöhnung. Pfarrerin Ruth Werthmüller; Christian Spitzenstätter, Bassklarinette; Elie Jolliet, Orgel

Fr, 15.4., 15 Uhr
Kirche Köniz: Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu. Pfarrer Michael Stähli; Ramon Bischof, Live-Elektronik; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 16.4., 21 Uhr
Kirche Köniz: Innehalten am Karsamstag. Bild, Stille, Wort und Musik. Pfarrer Johnson Eliezer; Pfarrer Michael Stähli; Elie Jolliet, Orgel

So, 17.4., 6 Uhr
Thomaskirche. Auferstehungsfeier mit Abendmahl u. Osterfrühstück zu Mk 16.1-8, das leere Grab. Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht; Elie Jolliet, Orgel

Sa, 23.4., 17 Uhr
Stephanuskirche Spiegel: Ökum. Taizéfeier. Mit dem Vorbereitungsteam

So, 24.4., 10 Uhr
Thomaskirche: Gottesdienst zu «Unser Vater», «Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit». Pfarrerin Barbara Brunner Frey; Elie Jolliet, Orgel

Fr, 29.4., 14.30 Uhr
tilia Köniz: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger; Elie Jolliet, Klavier

Einsingen vor dem Gottesdienst
So, 9.30 Uhr

Zeitlied
Bis 15.4. Passion RG 456: Korn, das in die Erde. 16.4. bis 22.5. Ostern RG 466: Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Ökumenische Vesper
Fr, 1./8.4., 19–19.30 Uhr, kath. Pfarrei St. Josef; Fr, 15.4. keine Vesper; Fr, 22./29.4., 19–19.30 Uhr, Chor ref. Kirche Köniz. Info: Pfarrer Jürg-Sven Scheidegger

Kollekten im April
Monatskollekte: Dargebotene Hand
Osterkollekte: L'Espace Pâquis

Kollekten via Twint
Kollektenspende (Gottesdienste und Konzerte) in der Thomaskirche und in der Kirche Köniz bargeldlos via Twint in den Kirchen möglich

KINDER/JUGEND

roundabout
Di, 18.30–20 Uhr, Murrihuus. Für Mädchen von 10 bis 20 Jahren. Leitung: Nadine Wick, 078 956 44 88

THomasKInderTAge zum Thema Farbe (5–12 Jahre)
Mo, 11.4. bis Mi, 13.4., Thomaskirche. Spielen, werken, basteln, Geschichten hören, singen. Fr. 40.– pro Kind. Anmeldung (bis 1.4.): christine.egli@kg-koeniz.ch oder www.kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Kochkurs – Wildpflanzenküche entdecken
Sa, 2.4., 10–15 Uhr, Ritterhuus Köniz. Bärlauch, Brennnessel und Löwenzahn nutzen. Kosten Fr. 65.–. Anmeldung: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Frauentreff für Frauen jeden Alters
Mi, 6.4., Botanischer Garten Bern. Treffpunkt: 9.30 Uhr, Busstation Gewerbeschule (Bus 20 Richtung Wankdorf bis Bushaltestelle Gewerbeschule). Info: Marianne Thomi, 031 971 55 45

Café Littéraire
Di, 12.4., 19.30–22 Uhr, Thomasstube Liebefeld. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Schlossturnen – Gymnastik
Mi, 13./27.4., 9.30–10.30 Uhr, Rittersaal. Gymnastik für ältere Menschen, meistens sitzend. Anmeldung: Doris Zurbriggen, 031 971 56 88 oder dorli.schmid@bluewin.ch

Ökumenischer Mittagstisch
Do, 14.4., 12 Uhr, Pfarrei St. Josef, Köniz. Menü für Fr. 13.–. An-/Abmeldung (bis Mo, 11.4.): 031 970 05 70

Spielnachmittag für Erwachsene
Di, 19.4., 14–16 Uhr, Cheminéezimmer. Info: Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Spaziergruppe Thomas
Do, 21.4., siehe Flyer und Website. Info: Regina Weber, 031 971 57 77

Mittagessen am Dienstag
Di, 26.4., 12 Uhr, Thomaskirche, grosser Saal. Anmeldung (bis 21.4.): Sozialdiakonin Britta Hildebrandt

Wandergruppe Thomas
Fr, 29.4., Lausanne–Morges. Info: Wanderleiter Franz Widmer, 079 458 77 63, franzwidmer@gmx.net

Pasta-Zmittag
Fr, 29.4., 11.45 bis ca. 13 Uhr, Murrihuus. Fr. 8.–, Kinder gratis. Anmeldung (bis 27.4.): 031 978 31 54 oder Edith Schaer, 031 971 71 14

FÜR ALLE

Teile – kostenloser Kleidertausch
Mo–Fr, 9–18 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Sozialdiakonin Maria Keller Stähli

Kafi Wöschhuus
Di/Mi (ausser in den Schulferien), 9–11.30 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz

Murrihuus Schliern
Offenes Büro der Sozialdiakonie jeweils am Mittwochmorgen

Kinderkleider- und Spielzeugbörse
Sa, 2.4., 9–11.30 Uhr, Thomaskirche, gr. Saal. Info: Corinne Brunschwiler, 078 890 70 75 oder chindertroeimli@ymail.com. Kinderwerkstatt geöffnet

Elterncafé
Mi, 6.4., 14–16 Uhr, Stube Murrihuus. Treffpunkt für Erwachsene und Kinder. Info zur Durchführung: 031 978 31 54 oder www.ekschliern.ch

Ostereier färben und basteln
Sa, 16.4., 11–14 Uhr, Wöschhuus Schloss Köniz. Info: Sozialdiakonin Christine Egli oder Barbara Catania, kath. Pfarrei St. Josef

KULTUR/MUSIK

www.kirchenmusik-koenizmitte.ch

Gospelchor Liebefeld
Probedaten Gospelchor siehe www.gospelchor-liebefeld.ch

ThomasChor Köniz
Do, 20–22 Uhr, Thomaskirche. Probedaten siehe auch www.thomaschor.ch. Info: Kirchenmusiker Elie Jolliet

Orgelmusik zur Passion
So, 10.4., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Ursula Heim spielt Werke von Bach und Wagner
Mo, 11.4., 18.30 Uhr, Kirche Köniz. Elie Jolliet spielt Werke von Buxtehude und Bach
Di, 12.4., 18.30 Uhr, Thomaskirche. Heinz Balli spielt Werke von Bach, Messiaen und Reger
Mi, 13.4., 18.30 Uhr, Kirche Köniz. Marc Fritze spielt Werke von Bach, Heiller u. a.
Mehr Infos siehe Seite 16

Ostermatinée – Der Herr ist auferstanden!
So, 17.4., 10 Uhr, Thomaskirche. Mit dem ThomasChor Köniz, einem Instrumentalensemble ad hoc und Elie Jolliet (Leitung/Orgel). Werke u. a. von Schütz, Pachelbel und Händel sowie gemeinsam gesungene Osterlieder

Chor «Stimm dich froh»
Probe Mi, 20.4., 9.30–11 Uhr, Thomaskirche. Info: Christine Lüthi, 079 301 77 81, www.stimmdichfroh.ch

Cello & Orgel
So, 24.4., 15 Uhr, Thomaskirche. Benefizkonzert zugunsten des Vereins Contigo, Strassenkinder in Cusco. Wen-Sinn Yang (Violoncello) und Elie Jolliet (Tasten) spielen Musik u. a. von Bach, Brahms und Reger. Anschliessend Apéro im grossen Saal

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille am Abend – Meditation
Do, 7./21.4., 18.30–19 Uhr, Thomaskirche. Info: Pfarrerin Ruth Werthmüller-Albrecht

Christliche Meditation – Herzensgebet
Mi, 20.4., 19.15–20.45 Uhr, Murrihuus. Info/Leitung: Regula Willi, 031 333 33 14

FREUD/LEID

Bestattungen
Nelly Wenger-Hugentobler, 1925, Köniz
Martha Blaser-Schweizer, 1928, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Barbara Brunner Frey, 031 978 31 66
Johnson Eliezer, 031 971 91 81
Jürg-Sven Scheidegger, 031 978 31 45
Michael Stähli, 031 978 31 55
Ruth Werthmüller-Albrecht, 031 978 31 75

KUW-Team
Jasmin Altermatt, 031 978 31 54
Christina Horber, 076 541 80 40 (privat)
Stefanie Kegel, 079 662 11 11 (privat)
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56
Michael Stähli, 031 978 31 55

Sozialdiakonie
Jasmin Altermatt, 031 978 31 54
Inés Cánepa, 031 978 31 44
Christine Egli, 031 978 31 43
Britta Hildebrandt, 031 978 31 63
Maria Keller Stähli, 031 978 31 56

Kirchenmusik
Elie Jolliet, 031 978 31 81

Sigristendienst
Köniz
Reto Beyeler, Christian Brütsch, Stephan Leuenberger, 031 978 31 49
Liebefeld
Reto Beyeler, Susanne Humbel, Nadia Leutwyler, 031 978 31 69
Schliern
Nadia Leutwyler, 031 978 31 59

Vermietungen/Reservationen
Köniz
Elie Jolliet, 031 978 31 81
Liebefeld
Susanne Humbel, dienstags, 031 978 31 69
Ritterhuus Köniz
Kulturhof-Schloss Köniz, 031 972 46 46, info@kulturhof.ch
Schliern
Barbara Zbinden, 031 972 39 29

Administration
Beatrice Bieri, Sonja Murri, 031 978 31 40

Online
Facebook Thomaskirche Liebefeld
Instagram @ref_kirchenkreis_mitte
Mail kks.mitte@kg-koeniz.ch; socialmedia-kirchenkreismitte@kg-koeniz.ch

Kirche Köniz
Muhlernstrasse 1,3098 Köniz
Ritterhuus Köniz
Muhlernstrasse 5, 3098 Köniz
Wöschhuus Schloss Köniz
Muhlernstrasse 7, 3098 Köniz
Murrihuus Schliern
Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern
Thomaskirche Liebefeld
Buchenweg 21, 3097 Liebefeld

KIRCHENKREIS
NIEDERSCHERLI

GOTTESDIENSTE

So, 3.4., 9.30 Uhr
KUW-4-Abendmahlgottesdienst. Katechetin Stefanie Kegel; Pfarrerin Janine Liechti; Elisabeth Schaerer, Orgel

So, 10.4., 9.30 Uhr
Palmsonntag und Goldene Konfirmation. Pfarrerin Janine Liechti; Gasu Örgeler; Hans Peter Graf, Orgel

Fr, 15.4., 9.30 Uhr
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl. Pfarrer Andreas Losch; Carmela Endrizzi, Klavier/Gitarre; Hans Peter Graf, Orgel

Sa, 16.4., 22 Uhr
Osternachtfeier. Pfarrer Andreas Losch; Sibylle Leutenegger, Orgel

So, 17.4., 9.30 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl. Pfarrerin Janine Liechti; Barbara Müller, Violine; Sibylle Leutenegger, Orgel

So, 24.4., 9.30 Uhr
Gottesdienst. Pfarrerin Janine Liechti; Elisabeth Schaerer, Orgel

KINDER/JUGEND/FAMILIE

Kinderspieltage «Vollträffer»
Mo, 11. bis Mi, 13.4., 10–16 Uhr, Kirchgemeindehaus/Wald. Abschluss am Mi, 13.4., 16 Uhr, Kirche. Ab Kindergarten bis 5. Klasse. Anmeldung: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03; siehe auch www.kg-koeniz.ch (Aktuell)

Oster-Chinder-Fyr für die Kleinsten und ihre Bezugspersonen
Sa, 16.4., 16 Uhr, Kirche. Mit Sacha und dem Huhn Natascha erleben wir gemeinsam Ostern. Info: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

Gschichte-Chischte für Kinder ab ca. 5 Jahren
Mi, 27.4., 16 Uhr, Kirche. Gemeinsam reisen wir in den alten Orient und entdecken Schätze aus der Bibel! Geschichten erleben, singen, spielen und Tänze aus der Schatzkiste. Info: Sozialdiakonin Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03

FÜR ALLE

«Eier-Tütschete»
Karsamstag, 16.4., Bistro chiuche egge, 9–12 Uhr. «Tütschen», palavern und geniessen. Info: Sozialdiakonin Martina Hartmann, 031 978 32 13

SENIOREN/55PLUS

Wandergruppe
Di, 5.4.: Entlang des Brienzersees von Niederried nach Interlaken. Leitung: Daniel Müller, 031 972 23 84; Gaby Adamek, 031 972 16 61 / 079 683 52 69

Seniorennachmittag
Mi, 6.4., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. Osterzeit mit Pfarrer Andreas Losch. Info: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

Forum
Fr, 8.4., 8.30–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. «Seen- und Seelenlandschaften». Referent: Fritz von Gunten. Anmeldung: Ruth Steiner, 031 849 08 25 / 079 722 32 00

Mittwochstisch
Mi, 13.4., 12 Uhr, Sternenberg Schlatt. Anmeldung: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04 oder Lisbeth Kubli, 031 849 18 76

Velogruppe PlouschTeam Scherli
Mi, 20.4.: Chutzen-Tour. Leitung: Fritz Mathys, 076 437 59 37; Arthur Werren, 079 652 48 53; Beat Haslebacher, 079 652 62 01

Kontaktnachmittag
Mi, 20.4., 14–17 Uhr, Kirchgemeindehaus. «Spiel- und Gschichtenachmittag». Info: Sozialdiakonin Alice Reber, 031 978 32 04

Spaziergruppe
Do, 21.4. Anmeldung: Erika Nobs, 031 849 07 49

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Meditation des Tanzes
Do, 7.4., 8.45–10.45 Uhr, Kirche. Info: Rose-Marie Ferrazzini-Rui, 079 261 80 68

KULTUR/MUSIK

Gospelchor
Siehe www.gospelchor-niederscherli.ch

Kirchenchor
Di, 20 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: www.kirchenchor-niederscherli.ch

FREUD/LEID

Bestattungen
Hinz Wilhelm, 1932, Köniz; Freiburghaus-Jaberg Gertrud, 1925, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Janine Liechti, 031 978 32 06
Andreas Losch, 031 978 32 05

Katechetik/Sozialdiakonie
Barbara Fingerle Indermühle, 031 978 32 03
Martina Hartmann, 031 978 32 13
Christina Horber, 076 541 80 40
Stefanie Kegel, 079 662 11 11
Alice Reber, 031 978 32 04

Sigristendienst
Fredrik Hill, Kerstin Wälti, 031 978 32 09

Administration
Beatrice Weyermann, 031 978 32 01

Kirche Niederscherli/Kirchgemeindehaus
Rifishaltenstrasse 8, 3145 Niederscherli

Bistro chiuche egge
Zur Station 5, 3145 Niederscherli

KIRCHENKREIS
OBERWANGEN

GOTTESDIENSTE

So, 3.4., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Synodalratspräsidentin Judith Pörksen, Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Markus Reinhard, Orgel; Kinderhüeti & Sunntigsträff; anschl. Apéro

So, 10.4., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Palmsonntag. Pfarrerin Ulrike Schatz, Kirchenchor Oberwangen, Leitung Osvaldo Ovejero; Esther Feingold, Orgel; anschl. Kirchencafé

Fr, 15.4., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Karfreitag. Pfarrer Karl Lukas Böhlen; Markus Reinhard, Orgel; Abendmahl. Elend, Erlösung, Dankbarkeit: Eine Predigtreihe

So, 17.4., 6 Uhr
KIZ Niederwangen: Osternachtfeier. Pfarrerin Ulrike Schatz; Band mit Nicole Grosch; anschl. Osterzmorge

So, 17.4., 10 Uhr
Kirche Oberwangen: Ostern. Pfarrer Karl Lukas Böhlen, Esther Feingold, Osvaldo Ovejero, Musik; Abendmahl

KINDER/JUGEND/FAMILIE

SOLA
Infos siehe Seite 17

IceAge, Teenager Treff (7.–9. Kl.)
Sa, 2./30.4., 18.30–23 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: David Berger, 079 716 90 69

Doppupunkt
Fr, 8.4., 19.30 Uhr; Sa, 23.4., 18.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Ab 9. Klasse. Info: Sven von Gunten, 079 315 16 70

roundabout – Tanzen für Girls
Mi (ausser Schulferien), 18.15–19 Uhr (8–12 Jahre), 19.30–21 Uhr (13–20 Jahre) KIZ Niederwangen. Info: Céline Wick, 078 935 32 21

Onside – Schuttä wo fägt!
Mi (ausser Schulferien), 17.30–18.30 Uhr (1.–6. Kl.), 20–21.30 Uhr (ab 7. Kl.), Fussballplatz Schule Niederwangen. Info: Sozialdiakon Jamin von Känel

Unihockey
Do (ausser Schulferien), 17.30–19.15 Uhr, Mehrzweckanlage Oberwangen. Info: David Berger, 079 716 90 69

SENIOREN/55PLUS

Planungssitzung 2. Halbjahr
Mi, 6.4., 9–11 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder

Wandergruppe
Mi, 6.4., Zug Thörishaus Dorf ab 12.23 Uhr, Oberwangen 12.27 Uhr, Niederwangen 12.29 Uhr. Rosshäusern–Bramberg–Chutzen–Laupen (ca. 2.5 Std.); mit Zvieri. Info: Ruedi Peter, 031 981 26 45

Spaziergruppe
Mi, 6.4., Besammlung 14 Uhr, Parkplatz Sensematt, Thörishaus; Zvieri im Restaurant Sensebeach Thörishaus. Info: Marlene Wiedmer, 031 981 25 64

Gemeinsames Mittagessen
Mi, 20.4., 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Thörishaus. Anmeldung: Barbara Barmettler, 079 580 65 55

Handarbeiten
Di, 26.4., 14 Uhr; Kirchgemeindehaus. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Nachmittagsprogramm
Infos siehe Seite 17

FÜR ALLE

Neues Kommissionsmitglied und Verabschiedung
An der ao. Kirchenkreisversammlung vom 27.2. wurde Roland Röthlisberger neu in die Kreiskommission gewählt. Wir freuen uns auf unseren gemeinsamen Weg und wünschen ihm Gottes Segen. Zugleich wurde Thomas von Känel verabschiedet, da er per Ende März die Kreiskommission verlässt zugunsten seines neuen Amtes als Kirchgemeinderatspräsident. Wir danken ihm herzlich für sein wertvolles Wirken in den vergangenen 12 Jahren.
Die Kreiskommission

Fasten- und Gebetswoche, Ostern im Ried, Running Dinner
Infos siehe Seite 17

Wochengebet
Di, 9–9.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Sozialdiakon Markus Dolder

KIZ-Café
Di, 9.30–10.30 Uhr, KIZ Niederwangen. Info: Käthi Strasser, 031 889 09 70

Basar Oberwangen
Sa, 2.4., 9.30–15 Uhr, Mehrzweckanlage MZA Oberwangen

FREUD/LEID

Bestattungen
Streit-Bürgi Walter, geb. 1927, Köniz; Spack-Pupikofer Martha, geb. 1926, Niederwangen

Taufe
Moser Ivo, geb. 1973, Niederwangen

KONTAKTE

Pfarrteam
Karl Lukas Böhlen, 031 978 32 25
Ulrike Schatz, 031 978 32 26
Sozialdiakonie
Markus Dolder, 031 978 32 23
Julia Rüthy, 031 978 32 24
Jamin von Känel, 079 546 19 86
Sigristendienst/Vermietungen
031 978 32 29
Administration
Cornelia Matthews, 031 978 32 21
Online
www.foerderverein-oberwangen.ch
www.wangental-news.ch (Newsletter)
Kirche/Kirchgemeindehaus Oberwangen
Kirchenrain 6, 3173 Oberwangen
KIZ Kirchliches Zentrum Niederwangen
Hallmattstrasse 96, 3172 Niederwangen

KIRCHENKREIS
SPIEGEL

GOTTESDIENSTE

So, 3.4., 10 Uhr
Gottesdienst mit Taufe. Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel. Anschliessend Kirchenkreisversammlung

So, 10.4., 10 Uhr
Gottesdienst mit Kindern der Kinderwoche. Pfarrer Steffen Rottler; Katechet Rolf Kopp; Anett Rest, Orgel

Fr, 15.4., 10 Uhr
«Passionsspiele im Spiegel»: Abendmahlsfeier und Karfreitagserzählung aus der Sicht von Maria Magdalena und Simon Petrus. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Pfarrer Steffen Rottler; Anett Rest, Orgel. Wegen der besonderen Gottesdienstform findet keine Kinderkirche statt. Im Gottesdienst sind aber Kinder und Jugendliche willkommen!

So, 17.4., 10 Uhr
«Passionsspiele im Spiegel»: Auferstehungserlebnis und Abendmahlsfeier aus der Sicht von Maria Magdalena und Simon Petrus. Pfarrerin Melanie Pollmeier; Pfarrer Steffen Rottler; Louisa Amrouche, Flöte; Christine Heggendorn, Orgel

Sa, 23.4., 17 Uhr
Taizé-Gottesdienst. Pfarrerin Bettina Stephan; Christine Heggendorn, Orgel; Ad hoc-Ensemble

Fr, 29.4., 16.15 Uhr
Fiire mit de Chliine. Katechet Rolf Kopp und Team

«Passionsspiele im Spiegel»: Dieses Jahr werden Sie Kreuzigung und Auferstehung im Spiegel ganz anders erleben: Sie werden Jesu Tod und sein unerwartetes Wieder-Erscheinen aus der Sicht direkt Betroffener erzählt bekommen. Sie werden Gefühle und Fragen der Menschen im direkten Umfeld Jesu im Spiegel unserer Gegenwart reflektieren. Am **Karfreitag** feiern wir das Abendmahl im Nachklang des Gründonnerstags und erleben aus der Sicht von Maria Magdalena und Simon Petrus, wie sich die Passion Jesu ereignet hat. Am **Ostersonntag** treffen die beiden wieder aufeinander und brechen in Freude und Staunen über das leere Grab aus

KINDER/JUGEND

Fiire mit de Chliine
Fr, 29.4., 16.15–17.30 Uhr, Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus. Feiern, eine Geschichte hören und basteln. Eingeladen sind alle Kinder von 3 bis 6 Jahren mit ihren Geschwistern, Eltern, Grosseltern, Gotte, Götti usw. Info: Katechet Rolf Kopp, 031 971 83 71

ERWACHSENE

Handarbeiten
Mi, 6./27.4., 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus. Wir basteln, nähen, sticken und stricken für den alljährlich im November stattfindenden Spiegel Basar. Info: Rosemarie Bonjour, 031 971 67 52

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Mi, 6.4., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. An einen gedeckten Tisch sitzen und in Gesellschaft ein feines Essen geniessen für Fr. 15.–. Anmeldung/Fahrdienst (bis Fr, 1.4.): Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Mit Kopf, Herz und Hand
«Kinder ihrer Zeit»
Di, 26.4., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Alexander von Humboldt – Referat von Melanie Pollmeier. Alexander von Humboldt (1769–1859) war ein deutscher Forschungsreisender. In seinem über einen Zeitraum von mehr als sieben Jahrzehnten entstandenen Gesamtwerk schuf er «einen neuen Wissens- und Reflexionsstand des Wissens von der Welt» und wurde zum Mitbegründer der Geografie als empirische Wissenschaft. Aus heutiger Sicht wird er mit der Kolonialgeschichte Europas in Zusammenhang gebracht und einer Kritik unterzogen. Info: Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Bestattung
8.3. Ruth Jost-Wenger, 1940, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam
Melanie Pollmeier, 031 978 32 46
Steffen Rottler, 031 978 32 45
Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Olivia Schüpbach-Sanchez, 031 978 32 44
Sigristendienst
Ruth und Rolf Kopp, 031 978 32 49
Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 41
Stephanuskirche/Kirchgemeindehaus
Spiegelstrasse 84/80, 3095 Spiegel

KIRCHENKREIS
WABERN

GOTTESDIENSTE

So, 3.4., 10 Uhr
Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

So, 10.4., 10 Uhr
Palmsonntag mit Abendmahl. Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Singkreis Wabern, Leitung Christine Guy; Claudia Scheuner, Orgel

Di, 12.4. / Do, 14.4., 18 Uhr
Wort und Musik in der Passionszeit – Innehalten mit Orgelmusik und Passionstexten. Magdalena Oliferko-Storck, Orgel. 12.4.: Pfarrer Bernhard Neuenschwander; 14.4.: Pfarrerin Maria Fuchs Keller

Fr, 15.4., 10 Uhr
Karfreitag mit Abendmahl. Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Singkreis Wabern, Leitung Christine Guy; Claudia Scheuner, Orgel

So, 17.4., 6 Uhr
Ostern mit Abendmahl. Pfarrerin Maria Fuchs Keller; Pfarrer Bernhard Neuenschwander; Gemeindeglieder; Magdalena Oliferko-Storck, Orgel

So, 24.4., 10 Uhr
Pfarrerin Sigrid Wübker; Matteo Pastorello, Orgel

Fr, 29.4.,19 Uhr
You&All Jugendgottesdienst Pfarrerin Maria Fuchs Keller und Team

KINDER/JUGEND

Gieleclub (5.–7. Schuljahr)
Sa, 2.4., 18–21 Uhr, Jugendatelier Villa Bernau. Info: 076 480 07 84, samuel.bertschinger@kg-koeniz.ch

ERWACHSENE

Lesekreis Thomas Merton
Di, 5./26.4. (Kapitel 9/10), 10.30–11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Lesekreis Meister Eckehart
Mi, 6.4. (Predigt 22), 19.30–20.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

Offene Nähwerkstatt
Do, 7./21.4., 18.30–21 Uhr, Altes Pfarrhaus. Wer gerne in Gesellschaft näht, stopft oder strickt, ist herzlich eingeladen. Die Grundausstattung ist vorhanden, alles andere (Stoffe, Faden, Wolle) selbst mitbringen. Anmeldung (bis am Vortag, 12 Uhr): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Schreibwerkstatt
Di, 12.4., 14–16 Uhr, Kirchgemeindehaus. Sich der Fülle des eigenen Lebens bewusst werden. Die Schreibwerkstatt ist eine feste Gruppe, die Platz für neue Mitschreibende hat. Info: 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Einkehr im Labyrinth: Würde
Fr, 29.4., 18 Uhr, Rasenlabyrinth, Waldblickstr. 26. «Würde» kommt als Begriff etwas verstaubt daher. Aber meint Würde nicht letztlich den heiligen inneren Kern, der allen Lebewesen innewohnt und uns zur Achtung vor allem Lebendigen aufruft? Und taugt das Wort vielleicht auch als Schlüssel für einen würdigen Umgang mit sich selbst, in Zeiten der Fremdbestimmung und Selbstausbeutung? Einstimmung, gemeinsame Begehung des Labyrinths und Austausch mit Imbiss. Bei jedem Wetter. Info/Anmeldung (bis Mi, 27.4.): 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

SENIOREN/55PLUS

Mittagstisch
Do, 7.4., 12.15 Uhr, Kirchgemeindehaus. Anmeldung/Fahrdienst (bis 6.4., 12 Uhr): 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

Spielnachmittag
Jassen, Spiele und Zvieri
Mi, 13.4., 14–16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: 031 978 32 73, eva.schwegler@kg-koeniz.ch

Nachmittag 60+ (ökumenisch)
Erzählcafé
Mi, 20.4., 14.30 Uhr, Pfarrei St. Michael, Gossetstr. 8. Austausch in vertraulichem Rahmen von max. 12 Teilnehmenden über Erlebtes. Anmeldung/Fahrdienst (bis 19.4., 12 Uhr): Monika Jufer, Pfarrei St. Michael, 031 960 14 63, monika.jufer@kathbern.ch

Theologischer Gesprächskreis
Di, 26.4., 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus. Info: 031 978 32 66, maria.fuchs@kg-koeniz.ch

Frytig Zmorge
Fr, 29.4., 8.45 Uhr, Kirchgemeindehaus.Anmeldung (bis am Vorabend): Gertrud Pfau, 031 961 55 36 oder 079 321 96 57

FÜR ALLE

Ostereier färben
Do, 14.4., 14–17 Uhr, beim Kirchgemeindehaus (bei schlechtem Wetter Kirchgemeindesaal). Eier (gekocht!) mitbringen. Info/Anmeldung (bis Do, 31.3.): 031 978 32 64, bettina.schwenk@kg-koeniz.ch

MEDITATION/SPIRITUALITÄT

Stille Meditation für alle
Mi, 6./27.4., 17.30–19 Uhr, Kirche. Info: 031 978 32 65, bernhard.neuenschwander@kg-koeniz.ch

FREUD/LEID

Bestattungen
23.2.: Bethli Hugi, 1924, Wabern
1.3.: Lilly Burkhard-Moser, 1927, Köniz

KONTAKTE

Pfarrteam/KUW
Pikettnummer, 031 978 32 78
Maria Fuchs Keller, 031 978 32 66
Bernhard Neuenschwander, 031 978 32 65
Sigrid Wübker, 079 936 17 57
Sozialdiakonie
Samuel Bertschinger, 076 480 07 84
Eva Schwegler, 031 978 32 73
Bettina Schwenk, 031 978 32 64
Sigristendienst
Yvette-Marie Schweizer, Andreas Seifert, 031 978 32 69
Administration/Reservationen
Doris Schneider, 031 978 32 61
Online
Infopage www.kwl-info.ch
Kirche/Kirchgemeindehaus Wabern
Kirchstrasse 208/210, 3084 Wabern
Altes Pfarrhaus
Waldblickstrasse 26, 3084 Wabern

Spiegel | Karfreitag bis Ostern

Wenn die Glocken plötzlich schweigen

Kein Geläut vor Ostern. | Foto: Melanie Pollmeier

Kirchenglocken geben immer wieder Gerede. Vielen sind sie zu laut, einige stören sich an ihrem regelmässigen Schlag, nicht wenigen sind sie auch Trost in schlafloser Nacht. Vor allem im städtischen Raum, in dem die Bebauung bis dicht an die Kirchen heranreicht, gibt es immer öfter Bestrebungen, das Geläut zumindest in der Nacht abzuschalten und/oder durch Dämmung leiser erklingen zu lassen. Den Allermeisten fällt das Geläut übrigens nach einer Weile gar nicht mehr auf, sondern wird ein Teil der sie umgebenden Klangkulisse, so wie der alle zehn Minuten durchrauschende Bus oder die nach dem Schulunterricht vorbeiziehenden, lachenden Kinder. Besonders fällt es auf, wenn das Geläut anders als üblich schlägt, also zu einer seltsamen Zeit, etwa um 13.07 Uhr, oder wenn um Mitternacht das Mittagsgeläut losgeht. Ist alles schon passiert. Dieses unübliche Läuten der Glocken oder Schlagen einer einzelnen Glocke bringt uns unweigerlich aus dem Takt. Genauso wie übrigens das unerwartete Wegfallen der Glocken. Wenn die Glocken plötzlich schweigen, wird uns seltsam bewusst, dass etwas anders ist. So, wie in den Tagen zwischen Karfreitag und Ostern. Ab diesem Jahr werden die Kirchenglocken im Spiegel von der Todesstunde Jesu an (Karfreitag, 15 Uhr) bis zum Festgottesdienst an Ostern (Sonntag, 10 Uhr) stillstehen. Diese Stille erinnert uns daran, dass etwas ganz anders ist als sonst. Diese Stille müssen und dürfen wir aushalten.

Melanie Pollmeier, Pfarrerin

Spiegel & Wabern | Ausflug

Eine Blustfahrt ins Emmental

Die Würzbrunnenkirche. | Foto: zVg Kirche Röthenbach

In der Gemeinde Röthenbach im Emmental befindet sich die ehemalige Wallfahrtskirche Würzbrunnen. Als Holzkirche erbaut, wurde sie 1494 nach einem Brand in ihrer heutigen spätgotischen Gestalt wiederaufgebaut. Organistin Gabriela Gerber wird uns in einer Führung musikalisch unterlegte Einblicke in die Würzbrunnenkirche gewähren.

Nach einem feinen Mittagessen im «Moospintli Röthenbach» fahren wir mit dem Car nach Kemmeriboden, wo wir je nach Wetter, Lust und Laune entweder auf dem Skulpturenweg einen Spaziergang machen oder einer Lesung im Restaurant Kemmeribodenbad zuhören. Danach geniessen wir eine berühmte Kemmeriboden-Meringue.

Auch Personen mit eingeschränkter Mobilität sind herzlich eingeladen.

INFO

Ausflug ins Emmental: Kirche Würzbrunnen und Kemmeribodenbad

Fr, 13.5.:
Abfahrt 8.30 Uhr Schloss Köniz, 8.45 Uhr Kirchgemeindehaus Spiegel, 9 Uhr reformierte Kirche Wabern; zurück in Köniz ca. 17.30 Uhr

Kosten:
Car Fr. 30.–, Mittagessen (inkl. Tafelwasser, Kaffee/Tee) Fr. 25.– plus andere Getränke

Anmeldung (bis 3.5.):
Sozialdiakonin Olivia Schüpbach, 031 978 32 44, olivia.schuepbach@kg-koeniz.ch

Spiegel | Kinderwoche 2022

Gemeinschaft und Sinn erleben

Gemeinschaft am Feuer. | Bildquelle: Klaus Steves, pixelio.de

Die diesjährige Kinderwoche im Spiegel findet unter dem Motto «Der andere König» statt und richtet sich an Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Sie startet am Samstag, 9. April nachmittags mit der Vorbereitung eines Beitrags für den Gottesdienst vom Palmsonntag. Im Nachgang zu diesem lädt ein Apéro alle Besucher noch etwas zum Verweilen ein. Von Montag bis Mittwoch vor Ostern sind wir dann erlebnispädagogisch unterwegs. Die Kinder sollen ihre Kreativität ausleben und ihre Selbstwirksamkeit erfahren können in dieser Woche. Wir werden uns im Wechselspiel drinnen im Kirchgemeindehaus und draussen in der Natur aufhalten. Letztere bringt als ganzheitlicher Erfahrungsraum die Kinder unmittelbar mit ihrer Natur in Kontakt: Sich der Sonne, dem Wind, dem Regen auszusetzen, gemeinsam am Feuer zu sitzen – alle diese elementaren Erfahrungen sind schon intensive Erlebnisse an sich. Zentral ist uns ebenso, dass die Kinder Gemeinschaft und Sinn erleben in dieser Woche. Sie sollen beim gemeinsamen Spiel, beim Basteln, beim Singen und Musizieren, beim Kochen draussen und beim Hören von Geschichten aus dem Leben von Jesus, dem «anderen König», Freude und Sinn erfahren. Sie lernen neue Seiten an sich und ihren «Gschpänli» kennen und erweitern ihr Verhaltensrepertoire innerhalb einer Gruppe. Wir freuen uns auf vielfältige und erlebnisreiche Frühlingstage.

Rolf Kopp,
Samuel Bertschinger und Team

Wabern | Kirchliche Unterweisung

KUW – eine «Vertrauensschule»?

Über den Glauben im Gespräch sein. | Foto: StockSnap, pixabay.com

Den Glauben weiterzugeben stand am Beginn des Christentums. Jesus forderte seine Jüngerinnen und Jünger dazu auf: Gebt weiter, was ihr mit mir erlebt habt, gebt weiter, was ich euch gelehrt habe. Und so haben über die Jahrhunderte hinweg Menschen bis heute einander daran teilhaben lassen, wie sie Gott vertrauen, wer Jesus Christus für sie ist. Sie haben miteinander die Bibel gelesen und sich in ihrem Glauben gestärkt. Unterricht galt jedoch nicht nur den Erwachsenen, sondern vor allem auch den nachwachsenden Generationen. Kirchlicher Unterricht für Kinder und Jugendliche ist hier zu verorten. Im Kirchenkreis Wabern findet die KUW (Kirchliche Unterweisung) von der 3. bis zur 9. Klasse statt. Themen sind unter anderen: Die Bibel – das spannende Buch. Wie kam das Christentum zu uns? Die Taufe – ich gehöre dazu. Auf der Oberstufe werden Lebensthemen besprochen, wie: Engagement für Menschen am Rande der Gesellschaft, Menschen aus vielen Religionen leben zusammen. Bei der Frage nach dem Kern der KUW gelangt man schnell zum Begriff Vertrauen. Wie wäre es, wenn er vor allem eine «Vertrauensschule» wäre? Natürlich kreisen die Inhalte nicht einzig um Vertrauen. Doch ist es nicht eine schöne Leitidee, wenn Kinder und Jugendliche in der KUW zu Menschen mit Vertrauen werden, Vertrauen in ihre Fähigkeit, in Beziehungen, in das Leben gewinnen, zu Menschen mit Vertrauen in Gott und in die Bibel werden.

Sigrid Wübker, Pfarrerin

Wabern | Ostern

Die grösste Transformation

Verwandlung. | Foto: Timo Klostermeier, pixelio.de

An Ostern feiern wir nach abendländischer Tradition die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, die grösste Transformation in der Menschheitsgeschichte, eine «Änderung der Form». Keiner der Jünger hatte sich vorstellen können, was da geschah, obwohl Jesus ihnen gegenüber mehrmals von seinem kommenden Leiden, Tod und seiner Auferstehung gesprochen hatte. Es gab nichts Vergleichbares, auf das man sich hätte beziehen können, und so standen die Menschen im Moment dieser Neuschöpfung genau dem gegenüber: einer neuen Schöpfung. Geboren aus Tod und Vergänglichkeit, aus der Verletzlichkeit des menschlichen Lebens, welche auch das Leben Jesu kennzeichnete. Was hier geschah, war das Geheimnis der Liebe Gottes. Jesus wurde auferweckt, es geschah an ihm und widerfuhr ihm. Nach grossem innerem Kampf hatte er entschieden, sich in die Hände seines Vaters, wie er Gott nannte, zu geben und den Leidensweg zu gehen. Er wusste, dass es schwer werden würde, doch er gab sich dem Geschehen hin und starb am Kreuz. Welch unbeschreibliche Freude war es, als sich durch die Frauen die Nachricht von seiner Auferstehung wie ein Lauffeuer verbreitete. Auch wir sind eingeladen, uns zu transformieren. Sind es doch gerade die Schwierigkeiten, die dunklen Lebensabschnitte und das Bejahen der eigenen Verletzlichkeit, die diese Verwandlung fördern. Und so kommt sie immer auch als Geschenk zu uns.

Bettina Schwenk, Sozialdiakonin

Wabern | Singkreis

Bachs Matthäuspassion in Wabern

Jesu Passion endet am Kreuz. | Foto: Kathrin Balmer-Fisch

Der Singkreis Wabern hat Grosses vor: die Matthäuspassion, das Meisterwerk von Johann Sebastian Bach, das in Chorälen, Arien und Rezitativen Jesu Leiden und Sterben erzählt. Die Aufführung dieses Monumentalwerks wird am 26. März 2023 im Berner Münster stattfinden. Bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Der Chor hat wegen Corona die Proben gestaffelt aufgenommen: Eine erste Gruppe begann Anfang Jahr mit einem «Vorprojekt», während der offizielle Probestart erst Ende Februar war. Die Anzahl der Singenden hat fast wieder das Niveau aus der Zeit vor Corona erreicht. Chorleiterin Christine Guy, die sich dieses Werk als Abschied von Wabern gewünscht hat, ist mit den Proben sehr zufrieden. Der Chor sei motiviert und engagiert, und die Tatsache, dass manche das Werk schon einmal gesungen hätten, helfe enorm. Bis zur Aufführung wird der Singkreis Wabern als Zwischenetappe und Standortbestimmung regelmässig im Gottesdienst einzelne Choräle und Chorstücke aus der Matthäuspassion singen. Dies häufiger als bislang üblich – als Dankeschön für die Unterstützung während der Corona-Pandemie. Die nächsten Auftritte sind an Palmsonntag und Karfreitag.

Kathrin Balmer-Fisch,
Präsidentin Singkreis Wabern

INFO

Palmsonntag, 10.4., 10 Uhr; Karfreitag, 15.4., 10 Uhr (Wort und Musik sowie Gottesdienste in der Passionszeit siehe Agenda S. 19)